

3. Traktanden der PVS

- Reinigung des Aussensitzplatzes

In den letzten Jahren wurde von der Produktion sichergestellt, dass ein Mitarbeiter die Tische und Bänke abwischt, wenn dies nötig ist. Aktuell ist extrem viel Blütenstaub drauf und es gibt keinen Regen.

Antwort: Pascal Fässler spricht mit Albert Krüttli oder Martin Spahr, um dies auch in diesem Jahr gleichwertig zu organisieren.

- Erfahrung FelFel? → Debatte "Food Waste" wird von einigen Kollegen geführt

Antwort: FelFel wird gut angenommen. Wenn das Ablaufdatum erreicht ist, werden die Produkte von FelFel aus dem Automaten entfernt und der Caritas zur Verfügung gestellt. Der Verpackungsmüll wird mit Hilfe separater Abfallbehälter, die auch angeschrieben sind, gesammelt und soweit möglich wiederverwertet. Die Abfallbehälter werden noch speziell bezeichnet, damit klar ist, welche Verpackung in welchem Behälter entsorgt werden soll.

- Reinigung der Duschen ist nach wie vor mangelhaft

Antwort: Mittlerweile ist eine Reinigung durchgeführt. Von der GL wurde beschlossen, die Duschvorhänge zu erneuern. Eine Offerte von ISS (Gebäudereiniger) ist ausstehend, um die Duschen 3x pro Woche reinigen zu lassen. Die GL klärt, ob in der aktuellen Situation (Covid-19) die Duschen evtl. geschlossen werden müssen. Falls dies so ist, wird informiert.

- Kurzarbeit, was bedeutet das Konkret (Plusstunden, Minusstunden)

Eine gewisse Unsicherheit bei den Serviceleuten ist vorhanden. Es ist den Mitarbeitern nicht so ganz klar, wie oder ob Plusstunden mit der Kurzarbeit zusammenhängen und ob durch die Kurzarbeit ein Abbau der Plusstunden einhergeht. Konkretes Beispiel: Was passiert wenn ein Techniker 120h arbeiten muss (in der Kurzarbeit) und nur 100h gearbeitet hat auf Grund der Auslastung.

Antwort: Je nach Absprachen mit dem Vorgesetzten werden die fehlenden 20h mit den Plusstunden verrechnet. Wichtig: der Hauptansprechpartner bei Fragen ist der direkte Vorgesetzte. Jeder Vorgesetzte hat Listen, in den jeder Techniker aufgeführt ist und welche Absprachen zur Kurzarbeit getroffen wurden. Mitarbeitern, für die etwas unklar ist, besprechen dies mit dem Vorgesetzten. Wenn der Vorgesetzte dann Fragen hat, kann er diese mit der Personalabteilung klären. Die Planung und Umsetzung der Kurzarbeit in der Serviceorganisation wurde zwischen Udo Meinhold und den jeweiligen KUZ Leitern im Vorfeld der Kurzarbeit abgesprochen.

Frage zur Spesenanpassung für Ostschweiz, Romandie und Tessin: Wäre es möglich, in der Phase der Kurzarbeit die Pauschalspesen stehen zu lassen? Dies würden die Techniker als Anerkennung für die aktuell erschwerten Bedingungen beim Verrichten der Arbeit sehen.

Antwort: In dieser Zeit haben alle Mitarbeiter erschwerte Bedingungen. Das herausheben einzelne Bereiche ist problematisch. Grundsätzlich gilt, Kosten die nicht anfallen, müssen auch nicht vergütet werden. Das heisst, Spesen die nicht anfallen müssen auch nicht ausgeglichen werden. Dieses Prinzip muss für alle gleich sein. Die Erfolgsbeteiligung (ist bereits kommuniziert), die ebenfalls als Anerkennung der geleisteten Arbeit gilt, kommt für alle Mitarbeiter für 2019 in ähnlicher Höhe wie 2018.

- Desinfektionsmittel, Mundschutz → Organisation durch Firma Schulthess
Zu Beginn der speziellen Situation hatten sich die Servicetechniker darauf verlassen, dass die nötigen Desinfektionsmittel usw. von Schulthess zur Verfügung gestellt werden. Dies war zu Beginn nicht der Fall. Die Bereitstellung ist zu schleppend angelaufen. Die Techniker waren nicht vorbereitet und konnten sich auch privat die nötigen Hilfsmittel nicht mehr beschaffen, da diese im Handel relativ schnell vergriffen waren. Die Techniker hätten sich gewünscht, dass die Kommunikation aus Wolfhausen schneller und klarer erfolgt wäre. Wichtig wäre gewesen, von Beginn weg den Technikern mitzuteilen, dass sie sich die nötigen Mittel selber beschaffen und die Kosten via Spesen abrechnen können.
Antwort: Zu Beginn war es schwierig, das Material zu organisieren. Mittlerweile ist alles in genügend grossen Mengen verfügbar. Die Kommunikation soll verbessert werden.
- Fahrzeug Auktion
Die hausinterne Auktion von ausgemusterten Servicefahrzeugen läuft und wird begrüsst. Die Servicetechniker würden gerne ein Vorkaufsrecht für "ihr" jeweiliges Auto haben. Wenn der Techniker das Fahrzeug nicht will, kann es natürlich in der Auktion verkauft werden. Der Preis für das Auto könnte z. B. der aktuelle Verkehrswert sein, den die Firma auch erzielen würde, wenn sie das Fahrzeug auf dem Occasionsmarkt verkaufen würde. Evtl. könnte es auch so gelöst werden, dass der Servicetechniker nach der Auktion den Höchstpreis zahlt und somit ein Vorkaufsrecht hat.
Antwort: eine einfache Lösung scheint es nicht zu geben. Die GL spricht mit Udo Meinhold, ob es noch weitere Ideen gibt. Udo Meinhold wird informieren.

4. Diverses

- Zum Thema Bahngleis zwischen den beiden Gebäuden der Schulthess gibt es keine Neuigkeiten.
- Der Jubiläumstag 2020 ist infolge Covid-19 noch nicht geplant. Die konkrete Information an die Mitarbeiter ist noch ausstehend.
- Kurzarbeit und Picket: Die beiden Themen werden getrennt behandelt. Am Picket hat sich nichts geändert.
- Nächste Termine
 - Herbstsitzung 2020: 22.10.2020 um 15:00 Uhr

Herr Marder schliesst die Sitzung um 16:45 Uhr.

Das Protokoll gilt als genehmigt, da keine Einwände von den Teilnehmern innerhalb der vorgegebenen Frist bis 05.05.2020 eingegangen sind.

30.04.2020 Robert Lechler